

Bürgerinitiative «Läbigi Klus»
Postfach 353
4710 Balsthal
076 514 91 00
Postkonto 40-654358-3
info@umfahrung-klus.ch
www.umfahrung-klus.ch



Medienmitteilung vom 25. September 2020

Zweifel am Umfahrungsprojekt: Solothurner Verwaltungsgericht fordert zusätzliches Gutachten

Zu den Einsprachen zur Umfahrung Klus gibt es einen ersten Teilerfolg für die Bürgerinitiative «Läbigi Klus»: Das Verwaltungsgericht verfügt in einem ersten Entscheid, dass zwingend ein Gutachten der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege einzuholen sei.

In einem ersten Entscheid hat das Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn verfügt, dass zur Beurteilung der Rechtmässigkeit der geplanten Umfahrung Klus zwingend ein Gutachten der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege (EDK) eingeholt werden muss. Gemäss Verfügung des Verwaltungsgerichts lassen die Erwägungen im Regierungsratsbeschluss Zweifel aufkommen, ob den Empfehlungen des ISOS (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung) bei der Nutzungsplanung der Gemeinde Balsthal genügend Rechnung getragen wurde. Die Bürgerinitiative «Läbigi Klus» ist erfreut darüber, dass bei diesem nun zu erstellenden Gutachten auch die Eidgenössische Natur- und Heimatschutzkommission hinzugezogen werden soll.

«Wir sind sehr zufrieden, dass das Verwaltungsgericht unsere berechtigten Bedenken betreffend Ortsbild- und Landschaftsschutz in der Klus teilt», so Fabian Müller, Präsident der Bürgerinitiative «Läbigi Klus». «Es zeigt, dass das geplante Umfahrungsprojekt Mängel aufweist und einen massiven Eingriff in den Siedlungs- und Landschaftsraum darstellt.» Das Mammutprojekt würde ein Wohnquartier zerschneiden und neu mit Lärm und Abgasen belasten. Zudem müssten für die rund 1000 Meter Umfahrung erhaltenswerte Wohnhäuser abgerissen und Wald gerodet werden.

Die Bürgerinitiative erwartet, dass nun der definitive Entscheid des Verwaltungsgerichts zu den Einsprachen abgewartet wird, bevor der Kantonsrat über dieses bis zu 81 Millionen Franken teure Strassenprojekt entscheidet. «Es wäre sonst unverständlich, warum der Regierungsrat mit seinem zweigleisigen Vorgehen zusätzliche Kosten für die Steuerzahler auslöst, ohne den Ausgang der juristischen Auseinandersetzung zu kennen», so Müller.

*Für weitere Fragen steht Ihnen Fabian Müller (Präsident «Läbigi Klus») zur Verfügung:
Tel. 076 514 91 00*

Die Bürgerinitiative «Läbigi Klus» ist ein Verein mit Sitz in Balsthal und engagiert sich seit Jahren für vernünftige Verkehrs- und Umweltlösungen für die Klus im Bezirk Thal. Sie hat gegen die Planaufgabe zur Umfahrung Klus Einsprache erhoben, da dieses bis zu 81-Millionen teure Umfahrungsprojekt ein Konzept aus dem letzten Jahrhundert ist, die Probleme nur verschiebt und zudem unnötig Landschaften zerstört. Der Verein setzt sich für eine zukunftsweisende Mobilität und für mehr Lebensqualität in der Klus ein.